



Universität
Zürich^{UZH}

Anlässlich des 100. Geburtstags von Cicely Saunders geht die Tagung der Frage nach, inwiefern sich die Integration der „spirituellen Dimension“ auf globale Entwicklungen im Gesundheitswesen auswirkt und von diesen gefördert wird. Diskutiert werden soll ebenso, wie sich die von der WHO erhobene Forderung, dass die spirituelle Dimension in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung berücksichtigt werden müsse, gegenwärtig verstehen und begründen lässt.

In den Fokus globaler Gesundheitspolitik trat die „spirituelle Dimension“ der Gesundheitsversorgung 1983 während der 36. Weltgesundheitsversammlung der WHO. Eine Gruppe von Delegierten, die mehrheitlich aus muslimischen Ländern stammte, forderte in einer Vorlage, dass die spirituelle Dimension der Gesundheit künftig in der WHO-Politik berücksichtigt werden müsse. Nach intensiven Diskussionen verabschiedete die 37. Weltgesundheitsversammlung ein Jahr später eine entsprechende Resolution, die die gesundheitspolitische Bedeutung der „spirituellen Dimension“ unterstrich. Was 1984 offiziell in die globale Gesundheitspolitik Eingang gefunden hat, wurde vorbereitet durch verschiedene medizinreformerische Bestrebungen des 20. Jahrhunderts. Zu den wichtigsten gehört die von Cicely Saunders initiierte Hospizbewegung, die Spiritual Care zum festen Bestandteil einer guten palliativen Versorgung am Lebensende machte.

Veranstalter

Prof. Dr. theol. Simon Peng-Keller
Professur für Spiritual Care
Universität Zürich



Prof. Dr. theol. Ralph Kunz
Lehrstuhl für Praktische Theologie
Universität Zürich

Lic. theol. Martina Holder
Evangelisches Studienhaus Riehen



Veranstaltungsort

Theologische Fakultät Universität Zürich
Kirchgasse 9, 8001 Zürich, 2. Stock, Raum 200 (Tram 4 bis Helmhaus)

Die Tagung ist kostenfrei.
Anmeldungen sind erwünscht bis
15. Juni 2018 an: lilianefrei@theol.uzh.ch

Professur für Spiritual Care & Lehrstuhl für Praktische Theologie

Spiritual Care im Fokus globaler Gesundheitspolitik

Tagung zum 100. Geburtstag
von Cicely Saunders (1918–2005)



Freitag, 22. Juni, 2018

Theologische Fakultät der Universität Zürich
Kirchgasse 9, 8001 Zürich

Tagungsblock 1:

Historische Hintergründe und ethische Konstellationen

- 08:45 Eröffnung
- 09:00 **Lic. theol. Martina Holder**
Riehen, University of Aberdeen
Cicely Saunders: Von Spiritual Pain zu Spiritual Care. Partikularität und Universalität von Spiritualität in der Palliative Care
- 09:30 Rückfragen & Diskussion
- 09:45 **Prof. Dr. Simon Peng-Keller**
Universität Zürich
Die Aufnahme der «spirituellen Dimension» durch die WHO im Jahre 1984. Rekonstruktion eines Diskussionsprozesses
- 10:15 Rückfragen & Diskussion
- 10:30 Pause
- 11:00 **Prof. Dr. theol. Hille Haker**
Loyola University Chicago
Leiden und Compassion. Zum Status der Spiritual Care in Medizinethik und Ethik
- 11:30 Rückfragen & Diskussion
- 11:45 Podiumsdiskussion zu den drei Vorträgen
- 12:15 Mittagspause

Tagungsblock 2:

Gegenwärtige Entwicklungen

- 13:45 **PD Dr. med. Walter Bruchhausen**
Universität Köln
Traditionelle Medizin und Spiritual Care in afrikanischen Ländern
- 14:15 Rückfragen & Diskussion
- 14:30 **Dilek Ucak Ekinci MA**
Universitäten Freiburg/CH und Zürich
Spiritual Care in muslimischen Kontexten. Ein Überblick über aktuelle Entwicklungen
- 15:00 Rückfragen & Diskussion
- 15:15 Pause
- 15:30 **Prof. Dr. theol. Joris Gielen**
Duquesne University Pittsburgh
Spiritual Care in India
- 16:00 Rückfragen & Diskussion
- 16:15 **Dr. theol. Ulrike Elsdörfer**
Universität Heidelberg
Spiritual Care im südostasiatischen Raum
- 16:45 Rückfragen & Diskussion
- 17:00 Podiumsdiskussion zu den vier Vorträgen
- 17:30 Abschluss